



Organisation

der Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank

Vorstand

Thometzki Peter, Vorsitzender
Freising

Schwaiger Reinhard
Freising

Aufsichtsrat

Bauer Richard, Vorsitzender
Rektor, Hohenkammer

Riemensberger Josef, stv. Vorsitzender
Bürgermeister, Eching

Hartl Josef, stv. Vorsitzender (bis 16.05.2014)
Dipl.-Agrar-Ing. i.R., Moosburg

Ackstaller Albert (seit 16.05.2014)
Dipl.-Kfm., Steuerberater, Kirchdorf

Arzberger Martin (seit 16.05.2014)
Dipl.-Kfm., Geschäftsführer, Haag

Bauer Michael
Landwirt, Wolfersdorf

Breitsameter Hans
Unternehmer, Freising

Huber Korbinian
Unternehmer, Langenbach

Miller Andrea
Leitende Angestellte, Fahrenzhausen

Thalhammer Michael (bis 16.05.2014)
Beamter i.R., Kranzberg

Wagner Jürgen
Unternehmer, Eching

Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Str. 2
85354 Freising

BLZ: 701 696 14
BIC: GENO DE F1 FSR

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

Genossenschaftsverband Bayern e. V., München

Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Die Freisinger Bank eG ist der Sicherungseinrichtung
des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin angeschlossen.

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung.
Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband
Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der
Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der vor-
aussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß
§ 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Herausgeber: Freisinger Bank eG
Telefon: +49(0)8161/189-0
Telefax: +49(0)8161/9 24 46
E-Mail: info@fs-bank.de
Internet: www.fs-bank.de

Redaktion: Siegfried Burkhart
Layout + Satz: Konturprogramm eG, München
Druck: alpha-teamDRUCK GmbH, München

Bericht des Vorstandes

Geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wurde in 2014 erneut durch die schwierigen internationalen Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Neben den Folgen der europäischen Staatsschuldenkrise, welche die Konjunktur bereits in den beiden Vorjahren merklich gedämpft hatten, belasten auch die Auswirkungen geopolitischer Konflikte das Wirtschaftswachstum.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist 2014 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes mit 1,6 Prozent dennoch deutlich stärker gestiegen als in den Jahren 2012 (+0,4 Prozent) und 2013 (+0,1 Prozent). Zum Anstieg der Wirtschaftsleistung trug vor allem das erste Quartal bei, welches – vom ungewöhnlich milden Winterwetter begünstigt – sehr wachstumsstark ausfiel. Im weiteren Jahresverlauf ließ die Konjunkturdynamik allerdings spürbar nach.

Faktoren wie die gewalttätigen Auseinandersetzungen in der Ostukraine, in Syrien und im Irak sowie die unerwartet schwach verlaufende wirtschaftliche Erholung im Euroraum ließen die Hoffnung auf eine kräftige Belebung der inländischen Investitionstätigkeit unerfüllt bleiben. Auch vom Außenhandel kamen insgesamt nur verhaltene Impulse. Die Konsumausgaben blieben aber eine verlässliche Stütze des gesamtwirtschaftlichen Wachstums.

Am deutschen Arbeitsmarkt setzte sich der Aufschwung fort. Nach vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes stieg die Anzahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2014 gegenüber dem Vorjahr um 371.000 auf rund 42,7 Millionen Menschen. Die Anzahl der Arbeitslosen ging nach ersten Angaben der Bundesagentur für Arbeit im Jahresdurchschnitt um 52.000

auf knapp 2,9 Millionen zurück. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent.

Die auf Basis der jährlichen Veränderung des Verbraucherindex gemessene Inflationsrate hat sich in 2014 merklich vermindert. Sie ist im Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte auf niedrige 0,9 Prozent zurückgegangen. Hauptgrund für den Rückgang der Inflationsrate waren die Energiepreise, die vor allem in der zweiten Jahreshälfte spürbar nachgaben.

Anleger durften in 2014 mit mageren Zinsen auf historisch niedrigem Niveau aber hohen Kursausschlägen, insbesondere mit neuen Rekorden bei deutschen Anleihen und Aktien, rechnen. Das auf breite Streuung bedachte Anlageverhalten unserer Kunden führte dadurch zu einer deutlichen und weit überdurchschnittlichen Steigerung der in den Depots verwalteten Kundengelder.

Auch im Jahr 2014 setzte sich ein seit Jahren erfreulicher Trend fort. Ein ungebrochener Anstieg bei der Neukundengewinnung und den Neumitgliedern zeigt, dass die Freisinger Bank mit dem Geschäftsmodell „In der Region, für die Region“ ein für alle Kunden verlässlicher und solider Partner mit hohem Qualitätsanspruch direkt vor Ort ist. Unser Vorteil besteht in einem über viele Jahrzehnte erarbeiteten, glaubwürdig an den Interessen der Mitglieder und Kunden bzw. der mittelständischen Wirtschaft orientierten Geschäftsmodell.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement ebenso wie unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Vorstand

Peter Thometzki

Reinhard Schwaiger



Bericht des Vorstandes

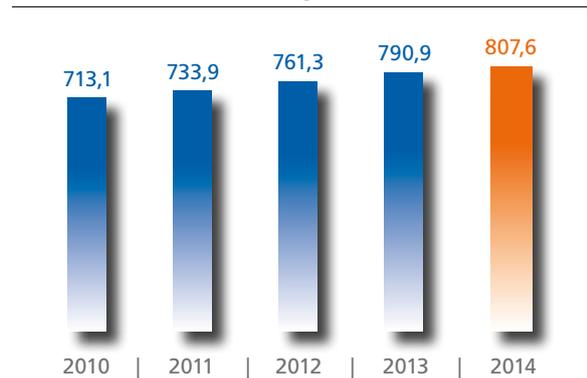
über das Geschäftsjahr 2014

Das Geschäftsjahr 2014 ist für die Freisinger Bank eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern am Markt konnten wir uns gut behaupten. Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2014 betrug die Bilanzsumme 807,6 Mio. Euro (2013: 790,9 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 2,1 %, was der allgemeinen Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken entspricht.

► Bilanzsumme in Mio. Euro gerundet



Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2014 wie folgt zusammen:

Barreserve	8,4 Mio. Euro
Bankguthaben	27,6 Mio. Euro
Wertpapiere	167,3 Mio. Euro

Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 166,8 Mio. Euro (2013: 172,2 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist im Umlaufvermögen enthalten und wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31.12.2014 insgesamt 559,4 Mio. Euro (2013: 537,7 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0 %.

Dabei erhöhten sich die langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2014 um 12,1 Mio. Euro (4,1 %) auf 309,3 Mio. Euro. Die mittelfristigen Kredite stiegen um 9,5 Mio. Euro (4,6 %) auf 216,2 Mio. Euro. Bei den kurzfristigen Forderungen ist ein Zuwachs um 0,1 Mio. Euro (0,4 %) auf 33,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Mit Blick auf das gesamte Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken folgt unsere Entwicklung dem allgemeinen Trend.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikoversorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

► **Kredite an unsere Kunden** in Mio. Euro gerundet



Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringerte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 22,7 Mio. Euro auf 21,7 Mio. Euro. Hiervon entfallen 20,3 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 1,4 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 64,6 Mio. Euro (2013: 64,0 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2014 auf 652,2 Mio. Euro (Vorjahr 640,0 Mio. Euro). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen um 1,9 %. Innerhalb der Position Kundeneinlagen konnten wir einen erheblichen Anstieg der täglich fälligen Sichteinlagen zu Lasten der Spar- und Termineinlagen verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2014 konnte trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch die Niedrigzinsphase hier insgesamt wiederholt ein Anstieg verzeichnet werden.

Darüber hinaus ist ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusiv dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuen wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt ca. 1.072,1 Mio. Euro.

► **Betreutes Kundenanlagevolumen** in Mio. Euro gerundet



Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 12.342 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 38.591 Geschäftsanteilen beteiligt (2013: 39.048).

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 67,0 Mio. Euro. Das haftende Eigenkapital gem. Art. 25 ff CRR betrug per 31.12.2014 101,2 Mio. Euro (2013: 97,8 Mio. Euro). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2014 jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Zinsüberschuss auf 18,7 Mio. Euro (2013: 17,5 Mio. Euro) erhöht werden. Den Provisionserträgen in Höhe von 4,5 Mio. Euro stehen 0,5 Mio. Euro Provisionsaufwendungen gegenüber. Die Personalkosten sanken auf 9,2 Mio. Euro, die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen hingegen erhöhten sich auf 4,8 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis – bezogen auf das durchschnittliche Jahresgeschäftsvolumen – steigerte sich von 1,05 % im Jahr 2013 auf 1,12 % und liegt damit leicht über dem Landesdurchschnitt.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2014 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, genossenschaftliche Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 181 Mitarbeiter (davon 20 Auszubildende). Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 weisen wir in der Bilanz einen Bilanzgewinn von 1.512.121,20 Euro aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,0% Dividende	286.201,00 Euro
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	500.000,00 Euro
Zuweisung in andere Rücklagen	725.920,20 Euro

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Peter Thometzki

Reinhard Schwaiger

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2014

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2014 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung.



Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die im Jahr 2014 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Freising, im April 2015

Für den Aufsichtsrat

Richard Bauer
– Vorsitzender –

Aktivseite

	€		€		Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	€	€	€	T€
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			8.387.392,59			7.110
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			302,03			1.461
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	302,03					(1.461)
c) Guthaben bei Postgiroämtern				8.387.694,62		-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen						-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-					(-)
b) Wechsel						-
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			36.370.111,26			28.370
b) andere Forderungen			4.012.954,07	40.383.065,33		10.020
4. Forderungen an Kunden				559.446.863,81		537.693
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	451.093.888,59					(403.368)
Kommunalkredite	5.731.212,31					(5.908)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten						-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-					(-)
ab) von anderen Emittenten						-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-					(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		8.116.975,43				3.999
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.116.975,43					(3.999)
bb) von anderen Emittenten		132.348.209,51	140.465.184,94			138.720
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	131.244.598,46					(137.629)
c) eigene Schuldverschreibungen			10.218,23	140.475.403,17		313
Nennbetrag	10.000,00					(306)
6. Aktien u.a. nicht festverz. Wertpapiere				26.360.531,57		29.181
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			6.727.053,76			5.954
darunter: an Kreditinstituten	49.104,00					(42)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			253.454,52	6.980.508,28		253
darunter: bei Kreditgenossenschaften	249.900,00					(250)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.000,00		26
9. Treuhandvermögen				180.337,11		427
darunter: Treuhandkredite	180.337,11					(427)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch						
						-
11. Immaterielle Anlagewerte:						
a) Selbst geschaffene gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte						-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			19.479,00			37
c) Geschäfts- oder Firmenwert						-
d) geleistete Anzahlungen				19.479,00		-
12. Sachanlagen				21.679.553,97		22.660
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.653.443,63		4.650
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.890,85		-
Summe der Aktiva				807.595.771,34		790.874

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			472.969,68		16
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			64.086.826,11	64.559.795,79	63.992
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		194.092.653,20			193.410
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5.869.429,89	199.962.083,09		12.856
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		372.506.064,10			340.684
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		79.736.464,14	452.242.528,24	652.204.611,33	93.069
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			458.896,70		2.739
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	458.896,70	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				180.337,11	427
darunter: Treuhandkredite	180.337,11				(427)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				930.992,35	813
6. Rechnungsabgrenzungsposten				79.426,79	121
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.427.217,00		4.380
b) Steuerrückstellungen			307.610,20		-
c) andere Rückstellungen			3.914.798,62	8.649.625,82	4.618
8. [gestrichen]				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				13.500.000,00	9.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.743.357,21		5.880
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		18.439.463,73			17.239
cb) andere Ergebnisrücklagen		41.337.143,31			39.556
cc)		-	59.776.607,04		-
d) Bilanzgewinn			1.512.121,20	67.032.085,45	1.574
Summe der Passiva				807.595.771,34	790.874

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			9.284.871,24		9.924
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	9.284.871,24	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) unwiderrufliche Kreditzusagen			26.272.979,35	26.272.979,35	40.241
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	€	€	€	T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		20.986.368,90		22.238
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.860.075,98	23.846.444,88	3.071
2. Zinsaufwendungen			-6.129.210,35	-8.605
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-37.648,00			(-28)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			859.644,71	676
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			137.959,45	107
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			848.976,62	835
5. Provisionserträge			4.497.836,60	4.482
6. Provisionsaufwendungen			-514.367,17	-488
7. Nettoertrag des Handelsbestands			-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.031.798,24	2.851
9. [gestrichen]			-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		-7.489.889,82		-7.643
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1.708.385,43	-9.198.275,25	-1.695
darunter: für Altersversorgung	-415.075,77			(-424)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-4.811.124,35	-4.424
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-1.163.877,03	-1.226
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-326.787,24	-1.029
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-226.429,77		(-244)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-840
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			605.613,01	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-	-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			1.272,60	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-	-
18. [gestrichen]			-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			9.685.904,72	8.310
20. Außerordentliche Erträge			-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-	-
22. Außerordentliches Ergebnis			-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-2.458.869,56	-2.020
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-14.913,96	-16
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken			-4.000.000,00	-3.000
25. Jahresüberschuss			3.212.121,20	3.274
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			-	-
			3.212.121,20	3.274
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-
			3.212.121,20	3.274
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			-700.000,00	-700
b) in andere Ergebnisrücklagen			-1.000.000,00	-1.000
29. Bilanzgewinn			1.512.121,20	1.574

*Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes Bayern e. V. und liegt in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.

“Mein Stück Heimat.”

Jetzt
Mitglied
werden!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Seit mehr als hundert Jahren profitieren unsere **Mitglieder** von den genossenschaftlichen Werten, unserem stabilen Geschäftsmodell und unserem Engagement zum Wohle der Menschen, der Unternehmen und unserer Heimat.

Werden auch Sie Teil dieser **erfolgreichen Gemeinschaft!**

www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



Hauptfiliale Freising

Münchner Str. 2
85354 Freising
Tel.: 08161/1 89-0

Filiale Innenstadt

Untere Hauptstraße 34
85354 Freising
Tel.: 08161/189-0

SB-Filiale Obere Hauptstraße

Obere Hauptstraße 48
85354 Freising

Filiale Lerchenfeld

Erdinger Straße 51
85356 Freising
Tel.: 08161/189-0

Filiale Allershausen

Johannes-Boos-Platz 1
85391 Allershausen
Tel.: 08166/51 81

Filiale Attaching

Raiffeisenstraße 3
85356 Attaching
Tel.: 08161/189-0

SB-Filiale Dietersheim

Sonnenweg 1
85386 Dietersheim

Filiale Eching

Obere Hauptstraße 1
85386 Eching
Tel.: 089/31 97 55-0

Filiale Haag

Freisinger Straße 11
85410 Haag
Tel.: 08167/4 24

Filiale Hallbergmoos

Theresienstraße 55
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811/15 33

Filiale Hohenkammer

Hauptstraße 13
85411 Hohenkammer
Tel.: 08137/34 09



SB-Filiale Hörgertshausen

Moosburger Straße 6
85413 Hörgertshausen

Filiale Kirchdorf

Obere Hauptstraße 4
85414 Kirchdorf
Tel.: 08166/9 96 88-0

Filiale Kranzberg

Obere Dorfstraße 25
85402 Kranzberg
Tel.: 08166/95 54

Filiale Langenbach

Bahnhofstraße 9
85416 Langenbach
Tel.: 08761/20 51

Filiale Marzling

Freisinger Straße 30
85417 Marzling
Tel.: 08161/2 14 13

Filiale Mauern

Hauptstraße 28
85419 Mauern
Tel.: 08764/7 36

Filiale Moosburg

Münchner Straße 6
85368 Moosburg
Tel.: 08761/3 30 84-0

Filiale Neufahrn

Bahnhofstraße 22
85375 Neufahrn
Tel.: 08165/46 22

SB-Filiale Neufahrn

CinePlex Neufahrn
Bajuwarenstraße 5
85375 Neufahrn

SB-Filiale Pulling

Pullinger Hauptstraße 29a
85354 Pulling

Filiale Wolfersdorf

Hauptstraße 41
85395 Wolfersdorf
Tel.: 08168/7 64

Filiale Zolling

Moosburger Straße 8
85406 Zolling
Tel.: 08167/62 94